

**Brief der Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland
und des Präsidenten der Diakonie Deutschland
an die Kirchengemeinden und diakonischen Werke in Deutschland**



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Geschwister,**

mit diesem gemeinsamen Brief bitten wir Sie um Ihre Unterstützung für die Realisierung einer gemeinsamen Idee der EKD und der Diakonie Deutschland. Unter der Überschrift

#wärmewinter

wollen wir im bevorstehenden Herbst und Winter mit möglichst vielen Ideen und gemeinsamen Aktivitäten und Angeboten von Kirche und Diakonie vor Ort ein sichtbares und öffentliches Zeichen gegen soziale Kälte und für Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe setzen.

Aus vielen Landeskirchen, diakonischen Werken, von Trägern und Kirchengemeinden werden uns bereits Pläne und Projektideen zugetragen, die dafür Sorge tragen wollen, bedürftige, einsame und auf Unterstützung angewiesene Menschen in den kommenden Monaten nicht allein zu lassen. Durch die im September ausgezahlte Energiepauschale sind bei den Kirchensteuern Mehreinnahmen entstanden. Dieses Geld wird an vielen Orten zur Finanzierung dieser Projekte eingesetzt. Das freut uns sehr.

Unsere Bitte: Stellen Sie Ihre konkreten Angebote wie gemeindliche oder diakonische Wärmestuben, Sonntagsangebote nach dem Gottesdienst, Essenausgaben, Gesprächs- und Beratungsangebote und vieles andere mehr unter diese gemeinsame Überschrift. Damit soll deutlich und öffentlich sichtbar werden: Für uns ist jeder Mensch ein Ebenbild Gottes. Wir treten handfest, verlässlich und wirksam für Versöhnung und Gerechtigkeit vor Ort ein.

Die Energiekrise in Folge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine sowie die hohe Inflation führen vielerorts zu einer Vervielfachung der Kosten für Heizung und warmes Wasser. Viele Haushalte in Deutschland werden sich diese enormen Kostensteigerungen nicht leisten können.

Der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft steht vor einer neuen Bewährungsprobe. Wir werden allen spaltenden Tendenzen und politischen Radikalisierungen wie der Ausrufung eines „Wutwinters“ mit Menschenfreundlichkeit und konkreten Angeboten überall im Land entschieden entgegentreten und die integrativen Kräfte unserer Gesellschaft stärken.

Unter dem Hashtag #wärmewinter bitten wir Kirchengemeinden wie diakonische Träger, auf die Nöte der Betroffenen mit wirksamen Vorhaben zu reagieren. Wir ermutigen auch hier, Kooperationen einzugehen und auszubauen, im Sinne einer diakonischen Kirche und einer kirchlichen Diakonie sowie zum Wohle der Menschen und unseres Gemeinwesens.

Wir wollen Sie in diesen Bemühungen nach Kräften unterstützen: mit der Kampagnenseite www.waermewinter.de, auf der Sie vielfältige Informationen, Anregungen und Materialien für Ihre Vorhaben finden; mit zwei kleinen Broschüren mit geistlichen Gedanken sowie Handlungsempfehlungen, die diesem Brief beiliegen; und mit zwei digitalen Werkstätten am 27.9. und am 2.11., die die Evangelische Arbeitsstelle midi zusammen mit der EKD, der Diakonie Deutschland und dem Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD veranstaltet und die Kirchengemeinden Impulse und Gelegenheit zur kollegialen Beratung bieten (Anmeldung kostenlos unter www.mi-di.de/termine).

Auch laden wir Sie herzlich ein, Ihre Aktivitäten auf www.waermewinter.de als Anregung für andere zu präsentieren. Senden Sie dazu gern eine kurze Beschreibung Ihres Projekts sowie 1–2 aussagekräftige Fotos an waermewinter@diakonie.de.

Herzlichen Dank an Sie alle, die Sie in den nächsten Wochen und Monaten so erkennbar und wirksam Zeichen der Wärme, Anteilnahme und Menschenfreundlichkeit setzen!

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Ihre



Annette Kurschus
EKD-Ratsvorsitzende



Ulrich Lilie
Diakonie-Präsident

Weitere Infos: www.waermewinter.de